



Am **Ruanda-Zentrum der Universität Koblenz-Landau** ist – vorbehaltlich der Mittelbewilligung – zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
wissenschaftlichen Mitarbeiters**
(0,75 EGr. 13 TV-L)

befristet bis zum 31.12.2018 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Der Einsatz erfolgt in dem Projekt „**Schutz der Biodiversität, der natürlichen Ressourcen und des Klimas durch nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung am Cyamudongowald (Ruanda)**“. Der Dienort ist Ruanda.

Aufgabenschwerpunkte:

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören die Durchführung von praxisorientierten Trainings zur Erfassung und zum Monitoring der Biodiversität des Regenwaldes und anthropogener Störungen (z.B. Rapid Biodiversity Assessment). Zielgruppe sind Nationalpark-Ranger und Mitarbeiter der lokalen Verwaltungen und der im Bereich des Regenwaldschutzes mit dem Projekt kooperierenden Regierungsinstitutionen. Praktische Anleitung und Schulung von ruandischen Projektmitarbeitern und Studierenden. Mitarbeit bei der Erhebung der Phytodiversität im Cyamudongowald und seiner Umgebung sowie bei der Konzeption eines Managementplanes zum Schutz des Waldes. Umsetzung der Projekthalte, Planung, Durchführung und Monitoring der Projektaktivitäten, Erstellung von Projektberichten. Betreuung und Anleitung von deutschen und ruandischen Studierenden und Praktikanten.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, mit einer mindestens mit der Note „gut“ bewerteten wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf den Gebieten Tropenökologie, Biodiversität und Ökosystemfunktionen, Botanik oder Vegetationsökologie.

Weit überdurchschnittliche Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten, Organisationstalent, Teamgeist, hohe Belastbarkeit, Offenheit für interkulturelles Arbeiten und Bereitschaft, sich in neue projektbezogene Aufgaben einzuarbeiten und in einem abgelegenen Gebiet Ruandas zu arbeiten und zu leben. Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie Kenntnisse der französischen Sprache; Führerschein, Word-, Excel- und GIS-Kenntnisse. Diplomatisches Geschick und sicheres Auftreten auch in schwierigen Situationen. Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit sind von Vorteil.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 22.09.2016** unter Angabe der **Kennziffer Ko-28/2016** per E-Mail, möglichst in einem pdf-Dokument, an: **ruandazentrum@uni-koblenz-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführende Leiter des Ruanda-Zentrums, Herr Seidel, gerne zur Verfügung (Tel.: 0261-287 2285, E-Mail: seidel@uni-koblenz.de).